

Aktuell laufende Projekte

STARTKLAR – unterstützt

Das Projekt „STARTKLAR – unterstützt“ fördert benachteiligte Schüler/innen, die einen erhöhten individuellen Förderbedarf haben und dadurch vom Schulabbruch oder Schulversagen bedroht sind. Spätestens ab der 8. Klasse werden diese in den 10 Haupt-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen im Landkreis Heidenheim aufgefangen. Ohne Förderung gelangen sie nicht in die Regelsysteme. Ziel ist es, oft auch sozial- und lernschwachen Schüler/innen Perspektiven zu bieten, um die Motivation zum Erreichen des Schulabschlusses und damit der Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit und den Zugang zu Regelsystemen zur Ausbildungsfähigkeit und Berufsfähigkeit zu ermöglichen. Die Schüler/innen werden durch qualifiziertes Personal der Bildungsträger AWO, EVA und Kombrecht-Engel-Schule Heidenheim während der Schulzeit gefördert und individuell betreut.

Back Up 2.0

Im Rahmen des Projekts Back Up 2.0 erhalten Umschüler in Teilzeit oder Vollzeit sowie Auszubildende Ü25, die gerade zu Beginn der Umschulung oder Ausbildung nicht adäquat mit den veränderten Anforderungen und Belastungen zurechtkommen, sozialpädagogische Unterstützung. Wenn Probleme oder Hindernisse auftreten, der Berufsabschluss gefährdet ist, es im Betrieb, in der Berufsschule oder Zuhause nicht „rund“ läuft, werden sie von Fachpersonal der eva Heidenheim gGmbH in ihren aktuellen Problemlagen begleitet und unterstützt. In Einzelgesprächen können aktuell belastende Situationen und mögliche Barrieren analysiert und hilfreiche, zielführende Lösungsstrategien gemeinsam erarbeitet werden. Aufgrund der aktuellen Entwicklung richtet sich der Focus u.a. auf die Schwerpunkte Digitalisierung und Umgang mit den systemischen Veränderungen im Familiensystem.

Wenn erforderlich, vermitteln wir auch zwischen Umschüler/Auszubildenden und Umschulungs-/ Ausbildungsbetrieb oder den Berufsschulen und suchen gemeinsam mit allen Beteiligten nach Lösungsmöglichkeiten für die aktuelle Problemlage.

„QualiA – Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Beschäftigte des §16i SGB II“

Ab Januar 2021 startet das Projekt: „QualiA – Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Beschäftigte des §16i SGB II. Das Projekt hat eine Laufzeit von einem Jahr. Zur Zielgruppe gehören ehemals Langzeitarbeitslose, die seit 2019 bei verschiedenen Arbeitgebern im Landkreis Heidenheim auf Grundlage des §16i SGB II sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

„Quali A“ soll insgesamt 15 Personen erreichen. Das Kernziel des Projektes ist, durch den Einsatz verschiedener Kompetenzverfahren, Aussagen zur individuellen Planung von Weiterqualifizierungs- bzw. Teilqualifizierungsmodulen zu machen, um eine nachhaltige, unbefristete Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt für den Personenkreis zu erhöhen.

Dabei sind folgende Ziele wichtig:

- Feststellung vorhandener Fähigkeiten und Kompetenzen mit unterschiedlichen Verfahren (informell/formal/persönlich)
- Individuelle Qualifizierungsplanung:
Weiterbildung/Teilqualifizierung/Anpassungsqualifizierung
- Verbesserung der Chancen zur Einmündung in eine nachhaltige, unbefristete Beschäftigung

Kooperationspartner des Projektes sind das Jobcenter Heidenheim, Arbeitgeber und Bildungsträger des Landkreises Heidenheim.

Potentiale entdecken, Perspektiven entwickeln „Pepe 50⁺“- Projekt der Caritas Ost-Württemberg

Ab Januar 2020 startet die Caritas Ost-Württemberg ein Projekt für langzeitarbeitslose, ältere Menschen über 50 Jahre, die sich im SGB II-Leistungsbezug befinden. Mit diesem Projekt sollen diesen Menschen neue Chancen zur Verbesserung der eigenen Lebenssituation und zur beruflichen Integration ermöglicht werden.

Zur Zielgruppe gehören:

- erwerbsfähige Frauen und Männer, hoher Anteil mit Migrationshintergrund
- (Allein-) Erziehende Frauen und Männer, die wegen der Erziehung aufsichtsbedürftiger Kinder oder wegen der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger mehrere Jahre nicht gearbeitet haben (Berufsrückkehrer bzw. Wiedereinsteiger)
- Beschäftigte in atypischen oder geringfügigen Arbeitsverhältnissen, die in der Regel aufstockende SGB II Leistungen erhalten
- Frauen und Männer mit Fluchterfahrung (mit Duldung/Aufenthaltsgestattung)

Eine individuelle Begleitung und Beratung der Projektteilnehmenden soll Hand in Hand mit einer Heranführung an den Arbeitsmarkt gehen. Die Teilnehmenden werden sowohl bei der Suche nach einem niederschwelligem Einstieg, beispielsweise einem Praktikum bei einem Arbeitgeber, als auch bei der Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen unterstützt.

Bei den Arbeitgebern sollen neue Impulse bei der Mitarbeitersuche vermittelt, Vorurteile abgebaut sowie zielgruppenspezifische Fördermöglichkeiten angesprochen werden. Auch nach der Beschäftigungsaufnahme bietet die Caritas Unterstützung für die Teilnehmenden an, um das Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren und nachhaltig fortzuführen. Die Teilnehmenden erhalten somit die Chance, ihre individuellen Potentiale zu entdecken und Perspektiven zu entwickeln.